

Unser Dorfladen in Kappel mit „Tante M“

Das wollen wir erhalten:

- Versorgungsmöglichkeiten für weniger mobile Menschen
- Einen Treffpunkt im Dorfalltag
- Einkaufen ohne Fahrrad/Auto
- Die erste Einkaufserfahrung unserer Kinder im Dorf
- Möglichkeit für eine kleine Kaffeepause im Laden

Das wird sich ändern:

- Tägliche Öffnung, verlängerte Öffnungszeiten, auch sonntags
- Personalsparendes Konzept mit Selbstbedienungs-Kassen, bezahlt werden kann mit EC-, Kredit- oder aufladbaren Kundenkarten
- Personal ist stundenweise anwesend; hier erhalten Sie auch Hilfe beim Einkauf und Bezahlen
- Erweitertes Produktsortiment, viele regionale Produkte

Vorteile für den Betrieb des Ladens im Konzept „Tante M“:

- Wir profitieren von Rahmenverträgen mit Lieferanten
- Wir erhalten Hilfe bei der Konzipierung und Einrichtung des Ladens
- Wir erhalten Unterstützung beim Marketing
- Viel Freiraum in Bezug auf Wahl der Lieferanten, Preisgestaltung, Personal und Öffnungszeiten
- Wir profitieren von Erfahrungen aus über 60 Läden, die über ein Netzwerk im Austausch stehen

Was ist eine Genossenschaft?

- Eine Genossenschaft ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam etwas schaffen möchten. Alle Mitglieder bringen sich ein und profitieren von dem Projekt..
- Ziel ist es, etwas zu schaffen, das allen dient. In unserem Fall einen Dorfladen, in dem wir einkaufen können.
- Mitglieder bringen Geld ein, in Form von Anteilen. Mit diesem Geld wird der Dorfladen aufgebaut und betrieben.
- Gewinne bleiben in der Genossenschaft. Sie dienen dem Laden, den Mitgliedern oder der Gemeinschaft.
- Wichtige Entscheidungen treffen wir in der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung demokratisch.
- Jedes Mitglied hat eine Stimme – unabhängig davon, wie viele Anteile erworben wurden: also eine Person, eine Stimme.
- Wer kann Mitglied werden? Jeder, der den Laden unterstützen möchte und mitmachen will.
- Wie kann man Mitglied werden? Füllen Sie die Absichtserklärung aus. Sobald wir 500 Anteile zusammen haben, findet eine Gründungsversammlung statt. Ab diesem Zeitpunkt können Sie die Beitrittserklärung ausfüllen und dann Ihre Anteile überweisen. Dies bildet dann das Startkapital unseres Ladens.

Warum eine Genossenschaft für den Dorfladen gut ist

- **Gemeinsame Verantwortung:** Alle helfen und/oder finanzieren mit, der Laden gehört der Gemeinschaft.
- Genossenschaften unterliegen einer engmaschigen betriebswirtschaftlichen Kontrolle durch den eigenen Aufsichtsrat und den Genossenschaftsverband. Daher entsteht eine **hohe Transparenz**. Genossenschaftlich geführte Dorfläden sind selten von einer Insolvenz betroffen.
- **Geringes Risiko:** Wenn der Laden scheitert, haften die Mitglieder maximal mit ihren Anteilen (keine Nachschusspflicht).
- Eventuell entstehende Gewinne werden in der Regel für Rücklagen und zweckgebundene Investitionen für den Dorfladen verwendet. Darüber entscheidet die Mitgliederversammlung.
- **Fairness:** Alle haben eine Stimme, unabhängig vom Geldbeitrag.
- **Regionalität:** Geld bleibt im Ort, Arbeitsplätze und Projekte bleiben vor Ort. Auch regionale Lieferanten werden berücksichtigt.

Tante M

